

**Donnerstag, 16. Oktober – Sonntag, 19. Oktober 2025
in Schloss Buchenau**

Mensch und Maschine

	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
7:30		Naturbetrachtung	Naturbetrachtung	Naturbetrachtung
8:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück
9:00		Bewegung	Bewegung	Bewegung
9:15		Textarbeit	Textarbeit	Textarbeit
10:30		Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause
11:00				Arbeitsgruppe
11:30		Arbeitsgruppe	Arbeitsgruppe	Rück- und Vorblick
12:30		Mittagessen	Mittagessen	Ende
14:30		Walk & Talk	Walk & Talk	
15:00		Künstlerischer Workshop	Künstlerischer Workshop	
16:30		Kaffeepause	Kaffeepause	
17:00		Impulsvortrag & Diskussion I	Impulsvortrag & Diskussion II	
18:30	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
20:00	Einführung & Kennenlernen	Forum	Forum	
21:00	Gemeinsames Singen	Gemeinsames Singen	Gemeinsames Singen	
21:15	Ende	Ende	Ende	

Teilnahmegebühr: 340 € inkl. Verpflegung und Übernachtung im Mehrbettzimmer

Veranstaltungsort: Schloss Buchenau, Hermann-Lietz-Str. 13, 36132 Eiterfeld

Für weitere Informationen: info@forum-zukunft-waldorfschule.de

Impulsvorträge I & II

Ricarda Murswiek: "Warum Maschinen nicht denken können – KI als Aufforderung, das Menschsein neu zu begreifen"

Arbeitsgruppe

"Die Zukunft der Technik – Transhumanismus versus Strader-Technik" mit Ricarda

Murswiek: Die Zukunft der Menschheit wird noch stärker als bisher mit der Maschinenwelt verbunden sein. Wie wird diese Verbindung ausgestaltet werden? Wird die Menschheit zum Rädchen im Getriebe einer globalen Maschinerie oder kann die Verbindung von Mensch und Maschine auch auf eine lebensfördernde Weise geschehen? Welche Rolle wird in diesem Zusammenhang die sogenannte, „Strader-Technik" spielen? Letztere setzt eine umfassende Läuterung der Seelenkräfte voraus. Diese allein wird es möglich machen, dass das menschliche Innere bis in das Physische des mechanischen Apparates gestaltend wirken kann. Verschiedene Visionen der Menschheitszukunft sollen in diesem Kurs beleuchtet werden.

Künstlerischer Workshop

"Musik und Technik" mit Fionn-Elias Moora: Ist das Musikalische etwas, das zu verbinden ist mit Technik? Eine besondere Bedeutung bekommt das Musikalische in Hinblick auf die Technik, wenn man sich vor Augen führt, dass die zweite Erkenntnisstufe die Stufe der Inspiration, also des Hörenden ist. So kann die Frage entstehen: wird durch die technisierte Wiedergabe des Klanglichen die Möglichkeit der Inspiration behindert oder gar verhindert? In dem Workshop möchte ich dieser Frage nachgehen und untersuchen, wie elektrisch erzeugte Klänge im Gegensatz zu wirklich erzeugten Klängen auf uns wirken.

Dozenten

Ricarda Murswiek: geb. 1977, besuchte nach dem Abitur das Freie Jugendseminar Stuttgart. Es folgte ein Musikstudium. Von 2002 bis 2018 war sie als selbständige Flötistin und Flötenlehrerin tätig. Seit der Gründung der Schulungsstätte für Anthroposophie gemeinsam mit Ralf Gleide (2015) liegt ihr Tätigkeitsschwerpunkt in der anthroposophischen Erwachsenenbildung. Dazu zählen Vorträge, Seminare und Aufsätze. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Frage nach der Verwandlung der Erde durch den Christus-Impuls. In diesem Zusammenhang forscht sie an der Transformation der naturwissenschaftlichen Denkweise.

Fionn-Elias Moora: Schon früh erlebte ich, dass die Musik in meinem Leben wichtig sein würde. Ich lernte erst Leier und später Harfe spielen und wollte dies auch studieren. Da sich aber bald herausstellte, dass ein Harfenstudium bedeutete in einem Orchester zu spielen und ich dies nicht machen wollte, entschied ich mich Musikpädagogik zu studieren und jungen Menschen den Weg in die musikalische Welt zu ermöglichen. Seit 5 Jahren unterrichte ich in der Rudolf-Steiner-Schule Siegen Musik.